



PRESSEINFORMATION vom 01.08.2017

Auch im Juli steigt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nimmt ebenfalls zu, die Zahl der Arbeitslosen im Bereich SGB II geht leicht zurück

Wie bereits in den Vormonaten ist auch im Juli die Zahl der vom landkreiseigenen Jobcenter betreuten Bedarfsgemeinschaften gestiegen, der Trend aus dem letzten Halbjahr setzt sich somit weiter fort. Während im Juni 2017 noch 4.064 Bedarfsgemeinschaften betreut wurden, stieg der Wert im Juli 2017 um 27 auf 4.091. Der aktuelle Monatswert liegt nun um 0,7 Prozent über dem Vormonatsniveau und um 9,9 Prozent über dem Vorjahr.

Der Anstieg ist – wie auch in den Vormonaten - mit dem Wechsel von Flüchtlingen aus dem Rechtsgebiet Asylbewerberleistungsgesetz in das Rechtsgebiet SGB II verbunden, denn mit der Genehmigung der Asylanträge durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (kurz: BAMF) findet für diese Personen ein Rechtskreiswechsel statt. Diese Entwicklung wird sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen, denn noch immer liegen dem BAMF mehrere hundert Asylanträge von Personen aus dem Landkreis vor.

Entsprechend der Zahl der Bedarfsgemeinschaften hat auch die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zugenommen. Zählten im Juni 2017 noch 5.475 erwerbsfähige Kunden zum Bestand des Jobcenters, so waren es im Juli 2017 insgesamt 5.506 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (+0,6 Prozent zum Vormonat; +10,9 Prozent zum Vorjahr). Die eLb-Quote – das heißt der Anteil der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II an der Bevölkerung zwischen 15 und 65 Jahren – liegt im Juli 2017 bei 5,1 Prozent (Vorjahr: 4,7 Prozent).

Die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II hat sich im Juli nur leicht verändert, sie ist um 4 Personen von 2.479 auf 2.475 gesunken. Nach wie vor liegt die Arbeitslosenquote für den Rechtskreis SGB II im Landkreis mit 2,8 Prozent deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Region Bremervörde

In der Region Bremervörde liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Juli 2017 bei 602 (Vormonat: 578). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,9 Prozent von 955 auf 937 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 10,2 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.277 im Juni 2017 auf 1.265 im Juli 2017 gesunken (-0,9 Prozent zum Vormonat; +11,7 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,7 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent).

Region Zeven

Im Bereich Zeven liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Juli 2017 bei 650 (Vormonat: 656). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 2,1 Prozent von 1.026 auf 1.048 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 17,8 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 1.378 im Juni 2017 auf 1.396 im Juli 2017 gestiegen (+1,3 Prozent zum Vormonat; +16,8 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 3,9 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent).

Region Rotenburg

Im Altkreis Rotenburg liegt die Arbeitslosenzahl im SGB II im Juli 2017 bei 1.223 (Vormonat: 1.245). Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften ist gegenüber dem Vormonat um 1,1 Prozent von 2.083 auf 2.106 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 6,2 Prozent der Bedarfsgemeinschaften aufgebaut. Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II ist von 2.820 im Juni 2017 auf 2.845 im Juli 2017 gestiegen (+0,9 Prozent zum Vormonat; +7,8 Prozent zum Vorjahr). Das entspricht einer eLb-Quote von 5,8 Prozent (Vorjahr: 5,4 Prozent).